

AUS DEN STÄDTEN

Zustellerin klaute Post

MARL. Mehr als 4 000 vermisste Briefe, Trauer- und Glückwunschkarten hat eine 57-jährige ehemalige Zustellerin bei sich zu Hause aufbewahrt. Wegen Diebstahls und Verletzung des Postgeheimnisses wurde sie jetzt vom Amtsgericht zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung und 200 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt. Den Tränen nahe räumte die Frau vor Gericht ihre Taten in vollem Umfang ein. Mit dem Geld, das sie aus den Glückwunschkarten fischte, hatte die hochverschuldete Hartz-IV-Empfängerin den Blumenschmuck für das Grab ihres Sohnes und einen Teil ihrer Schulden bezahlt. Der gesamte Schaden, der den Postkunden in zweieinhalb Jahren entstand, wird auf 5000 Euro geschätzt.